zugestellt durch Post.at

Ausgabe Nr. 32

September 2009

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Der Bürgermeister informiert über ...

Landtags-, Gemeindrats- und Bürgermeisterwahlen am 27. September 2009

Am **Sonntag, dem 27. September 2009** findet in Oberösterreich gleichzeitig die **Landtagswahl** sowie **die Gemeinderats- und Bürgermeister(innen)wahl statt.**

Damit Sie sich bereits **vor dem Wahltag** in Ruhe einen Überblick über **Parteien und Personen** verschaffen können, die in unserer Gemeinde bei der **Gemeinderatswahl** und **Bürgermeister(innen)wahl** kandidieren, sind dieser Gemeindezeitung die Kundmachungen über die eingebrachten Wahlvorschläge angeschlossen.

Die Gemeindewahlbehörde hat für die Wahl folgende Verfügung getroffen:

Wahlzeit: 7:00 bis 14:30 Uhr
Wahllokal: Gemeindezentrum St. Marienkirchen

Wahlsprengeleinteilung und Wahllokale:

Wahlsprengel 1: Veranstaltungsbereich – großer Saal (Eingang Nord)

Badstraße, Bergmannsiedlung, Daxberger Straße, Kaltenberg, Kirchenplatz, Marienfeld, Polsenzstraße, Schmiedgasse, Sonnberg, Weberberg, Westerberg sowie Wahlkartenwähler

Wahlsprengel 2: Veranstaltungsbereich – kleiner Saal (Eingang Nord)

Freundorf, Jungreith, Klause, Lengau, Polsenztal, Römerstraße, Unterfreundorf, Weinberg, Wieshof

Wahlsprengel 3: Gemeindeamt – Mehrzweckraum (Eingang Ost)

Aibach, Doppl, Eben, Fürneredt, Furth, Höllerberg, Holzwiesen, Karling, Kirchholz, Kleingerstdoppl, Leopoldsberg, Obergrub, Pernau, Polsenz, Sommersberg, Untergrub, Valtau

Jeder Wahlberechtigte erhält einige Tage vor der Wahl eine Wahlinformation über sein Wahllokal und die Wahlzeit.

Weiter Informationen zu den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27. September 2009

Briefwahl und Wahlkarte

So wie bisher können Sie bei der Landtagswahl, Gemeinderats- sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeisterwahlen am Wahltag in Ihrer Heimatgemeinde wählen. Sollten Sie aber verhindert sein, Ihre Stimme **persönlich** im zuständigen Wahllokal abzugeben, so haben Sie nun mehrere Möglichkeiten zu wählen:

→ **Wählen mit Wahlkarte**

→ **Wählen per Briefwahl**

Wählen mit Wahlkarte

Mit Ihrer Wahlkarte können Sie sowohl im Inland als auch im Ausland wie folgt wählen:

Im Inland:

- in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen
- beim Besuch durch eine besondere ("fliegende") Wahlbehörde, wenn Sie geh- oder transportunfähig sind oder
- mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde)
- Ihre Stimme wird in der Wahlkarte einfach per Post zur zuständigen Gemeinde(Stadt)-wahlbehörde geschickt

Im Ausland:

- Im Ausland erfolgt die Stimmabgabe immer mittels Wahlkarte im Wege der Briefwahl.

Hinweis: Bei der Briefwahl im Inland und im Ausland können Sie sofort nach Erhalt der Wahlkarte Ihre Stimme abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten.

Wählen per Briefwahl

Neu ist, dass Sie nun auch innerhalb Österreichs Ihre Wahl mittels Briefwahl ausüben können. Das heißt: Wer am Wahltag nicht in ihrem/seinem zuständigen Wahllokal in der Hauptwohnsitzgemeinde (z.B. wegen Urlaub, Krankheit, Ausübung Beruf, Auslandsaufenthalt, usw.) wählen kann, hat nun die Gelegenheit ihre/seine Stimme mittels Briefwahl abzugeben. Die Briefwahl ist eine bequeme Möglichkeit vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nach Anforderung der persönlichen Wahlkarte kann man im Inland und im Ausland ohne Wahlbehörde unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte wählen.

Für die Briefwahl benötigen Sie eine Wahlkarte. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert, in dem sich die drei amtlichen Stimmzettel sowie zwei Wahlkuverts befinden.
Auf der Wahlkarte finden Sie Hinweise zur Ausübung der Briefwahl.

Beachten Sie bitte, dass Ihre Wahlkarte spätestens am Wahltag bis Wahlschluss bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde einlangen muss, damit sie in das Ermittlungsverfahren einbezogen werden kann! Konkret bedeutet dies, dass die Wahlkarte bei postalischer Übermittlung bis Freitag, 25. September 2009 beim Marktgemeindeamt einlangen muss. Die Wahlkarte kann jedoch auch beim Marktgemeindeamt und am Wahltag bei der Gemeindewahlbehörde abgegeben werden – dies MUSS jedoch PERSÖNLICH vorgenommen werden!

Wie erhalten Sie eine Wahlkarte:

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis man eingetragen ist, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax, per E-Mail oder über die Homepage der Gemeinde) beantragt werden.

Letzter Termin für die Beantragung einer Wahlkarte ist:

Donnerstag, 24. September 2009
bis 17:00 Uhr

Hinweis: Die Wahlkarte kann nicht telefonisch beantragt werden und Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden!

Ausfüllung der amtlichen Stimmzettel:

Am Wahltag erhalten Sie in **Ihrem Wahllokal vom Wahlleiter** einen **lila** amtlichen Stimmzettel für die **Landtagswahl**, einen **weißen** amtlichen Stimmzettel für die **Wahl des Gemeinderates** und einen **beigefarbenen** Stimmzettel für die **Bürgermeisterwahl**.

Bei der Landtags- und Gemeinderatswahl können Sie je höchstens drei Kandidaten der von Ihnen gewählten Partei jeweils eine Vorzugsstimme geben.

Je mehr Wähler Vorzugsstimmen vergeben, umso wirkungsvoller kann dadurch die von der Partei vorgenommene Reihung der Bewerber bestätigt oder verändert werden. Auch können Sie mit Ihrer Vorzugsstimme die Vergabe des „Vorzugsstimmenmandates" beeinflussen.

In der Wahlzelle kreuzen Sie zuerst **im Kreis auf der linken Seite** des amtlichen Stimmzettels die **Partei** an, die Sie wählen und schreiben, wenn Sie **Vorzugsstimmen** vergeben wollen, auf der rechten Seite des amtlichen Stimmzettels in die dafür vorgesehenen Zeilen den/die Kandidaten **der von Ihnen gewählten Partei** (am besten in Blockbuchstaben). Bei Namensgleichheit des/der von Ihnen gewählten Kandidaten mit anderen Bewerbern sollten Sie zum Familiennamen ein weiteres **Unterscheidungsmerkmal** dazuschreiben (z.B. Reihungsziffer, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse).

Bitte achten Sie darauf, dass Sie den **lila Stimmzettel** für die Landtagswahl in das **lila** Wahlkuvert und den **weißen und den beigefarbenen Stimmzettel** für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in das **graue** Wahlkuvert legen.

KUNDMACHUNG

der eingebrachten Wahlvorschläge

Gemäß §§ 34 und 80 der O.Ö. Kommunalwahlordnung, LGBl. Nr. 81/1996, werden die für die Wahl des Gemeinderates in der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz eingebrachten und abgeschlossenen Wahlvorschläge wie folgt veröffentlicht:

Liste	**Bezeichnung der wahlwerbenden Partei**	*Kurzbezeichnung*
1	**Österreichische Volkspartei**	**ÖVP**
	Zustellungsbevollmächtigter Vertreter: *Mag. Weissenböck Peter, Angestellter,* *Furth 37, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz* *Zustellungsbevollmächtigter-Stellvertreter:* *Doms Christopher Johannes, Bezirksgeschäftsführer,* *Starhembergstraße 3, 4070 Eferding*	

1.	*Dopler Josef, Ing.*	*geb. 18.08.1955*	*Angestellter*	*Bergmannsiedlung 4*
2.	*Hellmayr Werner Martin*	*geb. 08.02.1956*	*Unternehmer*	*Polsenzstraße 3*
3.	*Wahlmüller Eva Maria*	*geb. 15.05.1973*	*Landwirtin*	*Untergrub 1*
4.	*Weissenböck Peter, Mag.*	*geb. 30.11.1971*	*Angestellter*	*Furth 37*
5.	*Schöberl Johann*	*geb. 25.03.1964*	*Landwirt*	*Fürneredt 5*
6.	*Enzelsberger Gerlinde*	*geb. 19.04.1970*	*Polizeibeamtin*	*Unterfreundorf 7*
7.	*Baumgartner Bernd Thomas*	*geb. 21.06.1977*	*Handelsarbeiter*	*Klause 30*
8.	*Feischl Josef*	*geb. 21.12.1958*	*Vertragsbediensteter*	*Kirchenplatz 19*
9.	*Finzinger Ernestine Maria*	*geb. 15.03.1944*	*Pensionistin*	*Polsenzstraße 8*
10.	*Hummer Gerhard, Mag.*	*geb. 24.08.1978*	*Angestellter*	*Kirchenplatz 14*
11.	*Lindinger Birgit Maria*	*geb. 27.01.1978*	*Landwirtin*	*Klause 39*
12.	*Hintenaus Gerlinde*	*geb. 08.11.1963*	*Unternehmerin*	*Marienfeld 6*
13.	*Angster Gerhard Franz, Ing.*	*geb. 07.06.1958*	*Sicherheitstechniker*	*Westerberg 4*
14.	*Greinöcker Franz*	*geb. 29.07.1971*	*Landwirt*	*Höllerberg 6*
15.	*Schweitzer Petra, Mag.*	*geb. 11.04.1971*	*Unternehmerin*	*Freundorf 10*
16.	*Rabl Michael, Dipl.-Ing. Dr.*	*geb. 13.09.1968*	*FH-Studiengangsleiter*	*Furth 22*
17.	*Erdpresser Franz*	*geb. 08.12.1957*	*Landwirt*	*Karling 5*
18.	*Panhölzl Margit*	*geb. 05.06.1961*	*Unternehmerin*	*Kirchenplatz 7*
19.	*Wahlmüller Alfred*	*geb. 06.01.1971*	*Elektriker*	*Untergrub 1*
20.	*Winkler Franz Maximilian*	*geb. 06.09.1955*	*Bankangestellter*	*Badstraße 6*
21.	*Greinöcker Hubert*	*geb. 01.02.1971*	*Landwirt*	*Sommersberg 5*
22.	*Erdpresser Hubert*	*geb. 27.01.1963*	*Installateur*	*Unterfreundorf 20*
23.	*Dopler Franz*	*geb. 04.06.1969*	*Landwirt*	*Valtau 19*
24.	*Ferchhumer Thomas*	*geb. 24.12.1967*	*Lehrer*	*Wieshof 30*

25.	Grubmair Harald	geb. 22.04.1966	Klärwärter	Römerstraße 9
26.	Aichinger Günther	geb. 02.06.1977	Mechaniker	Aibach 4
27.	Radinger Claudia Elisabeth	geb. 23.08.1974	Bankangestellte	Kirchenplatz 17
28.	Hummer Markus	geb. 28.08.1987	Student	Bergmannsiedlung 5
29.	Ecker Patrick Josef	geb. 27.10.1988	Landwirt. Facharbeiter	Valtau 2
30.	Baumgartner Jürgen	geb. 18.12.1979	Kfz-Mechaniker	Klause 30
31.	Eder Markus	geb. 16.04.1986	Landwirt	Polsenz 1
32.	Greinöcker Hannes	geb. 10.04.1989	Techniker	Weinberg 11
33.	Pointinger Margarete	geb. 16.06.1969	Kindergärtnerin	Marienfeld 27
34.	Dopler Johannes	geb. 23.07.1984	Student	Bergmannsiedlung 4
35.	Feischl Bernhard Maximilian	geb. 21.05.1988	Techniker	Weberberg 31
36.	Schweitzer Oliver Johann,	geb. 09.05.1980	Angestellter	Freundorf 10
37.	Hummer Josef	geb. 06.03.1954	Volksschuldirektor	Polsenz 24
38.	Hattinger Elisabeth	geb. 13.12.1990	Einzelhandelskauffrau	Doppl 3
39.	Hintenaus Friedrich	geb. 18.10.1959	Beamter	Marienfeld 6
40.	Dieplinger Johannes Josef	geb. 11.03.1987	Anwendungstechniker	Valtau 20
41.	Reiter Norbert	geb. 08.08.1960	Landwirt	Bergmannsiedlung 8
42.	Lindinger Andreas	geb. 08.07.1980	Unternehmer	Unterfreundorf 4
43.	Doppelbauer Johann	geb. 28.11.1988	Landwirt	Weinberg 10
44.	Rebhahn Doris	geb. 24.05.1978	Kindergartenhelferin	Furth 62
45.	Dopler Gerhard	geb. 18.07.1968	Unternehmer	Polsenz 12
46.	Pölzlberger Herbert Franz,	geb. 14.06.1965	Unternehmer	Weberberg 75
47.	Ammer Thomas	geb. 14.09.1985	Freileitungsmonteur	Lengau 12

Liste	Bezeichnung der wahlwerbenden Partei	Kurzbezeichnung
2	**Sozialdemokratische Partei Österreichs**	**SPÖ**
	Zustellungsbevollmächtigter Vertreter: *Höllerl Klaus, Bezirksgeschäftsführer,* *Prechtlerstraße 23, 4710 Grieskirchen* *Zustellungsbevollmächtigter-Stellvertreterin:* *Callender Eva, Sekretärin,* *Prechtlerstraße 23, 4710 Grieskirchen*	

1.	Pilsner Erich	geb. 16.04.1959	Angestellter	Furth 14
2.	Rathmayr Sabine Elisabeth	geb. 24.11.1971	Organisationsassistentin	Schmiedgasse 8
3.	Binder Robert Franz	geb. 06.02.1964	Bankangestellter	Unterfreundorf 24
4.	Pöll Jutta	geb. 09.06.1965	Physiotherapeutin	Unterfreundorf 36
5.	Dobler Siegfried Anton, Ing.	geb. 15.09.1940	Pensionist	Weberberg 39
6.	Brandscheid Herbert Josef	geb. 02.09.1962	Lagerleiter	Lengau 28
7.	Schultes Friedrich Gottlieb	geb. 04.08.1944	Pensionist	Polsenztal 4
8.	Scharinger Christian	geb. 18.07.1974	Techn. Angstellter	Marienfeld 24
9.	Hollnsteiner Harald, Ing.	geb. 18.10.1966	Elektrotechniker	Freundorf 27

10.	*Schultes Friedrich*	*geb. 04.04.1966*	*Fahrdienstleiter*	*Unterfreundorf 15*
11.	*Humer Gerhard*	*geb. 15.07.1965*	*Polier*	*Marienfeld 33*
12.	*Kraxberger Petra*	*geb. 11.06.1975*	*Büroangstellte*	*Wieshof 31*
13.	*Greifeneder Sylvia*	*geb. 27.04.1984*	*Verkäuferin*	*Marienfeld 30*
14.	*Finzinger Christine*	*geb. 20.04.1952*	*Pensionistin*	*Lengau 54*
15.	*Scharinger Dominik*	*geb. 22.06.1990*	*Kfz-Techniker*	*Polsenzstraße 7*
16.	*Hackl Andreas Erwin*	*geb. 13.02.1967*	*Kraftfahrer*	*Marienfeld 34*
17.	*Petz Michaela, Dr.*	*geb. 28.04.1962*	*Juristin*	*Polsenztal 13*
18.	*Rathmayr Albert Stefan*	*geb. 23.02.1969*	*Haustechniker*	*Schmiedgasse 8*
19.	*Petrovitsch Helmut Klaus*	*geb. 21.02.1991*	*Koch/Kellner*	*Unterfreundorf 6*
20.	*Pehringer Mario*	*geb. 03.11.1975*	*Maschinenschlosser*	*Klause 52*
21.	*Reiter Harald Josef*	*geb. 07.05.1966*	*Beamter*	*Bergmannsiedlung 27*
22.	*Kapplinger Georg*	*geb. 31.12.1962*	*Handelsagent*	*Lengau 33*
23.	*Insamer Klaudia Leopoldine*	*geb. 18.07.1970*	*Hausfrau*	*Daxberger Straße 11*
24.	*Hospodar Andreas Karl*	*geb. 24.12.1972*	*Beamter*	*Westerberg 28*
25.	*Rieger Sandra*	*geb. 27.07.1990*	*Studentin*	*Bergmannsiedlung 22*
26.	*Hospodar Martina*	*geb. 24.11.1974*	*Angestellte*	*Westerberg 28*
27.	*Steinbichl Friedrich*	*geb. 18.09.1946*	*Pensionist*	*Lengau 62*
28.	*Janout Dieter Jan, Ing.*	*geb. 16.02.1964*	*Kaufmann*	*Furth 13*
29.	*Stieger Hubert*	*geb. 26.06.1951*	*Pensionist*	*Weberberg 28*
30.	*Binder Anna*	*geb. 21.07.1947*	*Pensionistin*	*Weberberg 34*

Liste	Bezeichnung der wahlwerbenden Partei	Kurzbezeichnung
4	**Freiheitliche Partei Österreichs**	**FPÖ**
	Zustellungsbevollmächtigte Vertreterin: *Dirisamer Michaela, Bezirksgeschäftsführerin;* *Handelspark 3, 4707 Schlüßlberg* *Zustellungsbevollmächtigter-Stellvertreter:* *Ing. Klinger Wolfgang, Transportunternehmer;* *Handelspark 3, 4707 Schlüßlberg*	

1.	*Schieber Christoph*	*geb. 26.03.1974*	*Selbständiger*	*Klause 8*
2.	*Pollhammer Franz Michael*	*geb. 19.12.1985*	*Spengler/Lackierer*	*Sommersberg 1*
3.	*Eder Rudolf*	*geb. 04.10.1976*	*Landwirt*	*Pernau 2*
4.	*Meixner Erich Martin*	*geb. 15.03.1944*	*Pensionist*	*Wieshof 19*
5.	*Burgstaller Franz*	*geb. 08.07.1959*	*Tischler*	*Klause 38*
6.	*Burgstaller Helga Maria*	*geb. 20.11.1960*	*Selbständige*	*Klause 38*
7.	*Lehner Gerhard*	*geb. 28.01.1963*	*Freileitungsmonteur*	*Fürneredt 1*
8.	*Meixner Marianne*	*geb. 13.05.1948*	*Pensionistin*	*Wieshof 19*
9.	*Hehenberger Erich*	*geb. 28.05.1965*	*Polier*	*Kirchenplatz 28/4*
10.	*Rebhahn Gerhard*	*geb. 18.05.1978*	*Vertreter*	*Furth 62*
11.	*Perfahl Sieglinde Maria*	*geb. 05.01.1964*	*Angestellte*	*Leopoldsberg 10*
12.	*Schörgendorfer Stefan*	*geb. 02.09.1987*	*Mechaniker*	*Furth 19*

13.	*Perfahl Franz*	*geb. 07.07.1962*	*Selbständiger*	*Leopoldsberg 10*
14.	*Starzinger Manfred Fritz*	*geb. 24.01.1975*	*Landwirt*	*Leopoldsberg 1*
15.	*Eder Rudolf*	*geb. 04.11.1938*	*Pensionist*	*Pernau 2*
16.	*Gessl Barbara Johanna*	*geb. 05.09.1985*	*Kaufm. Angestellte*	*Valtau 13*
17.	*Hamedinger Silvia*	*geb. 17.11.1988*	*Köchin*	*Furth 19*
18.	*Gessl Franz*	*geb. 15.11.1957*	*Selbständiger*	*Valtau 13*

Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Wahl des Bürgermeisters am 27. September 2009

KUNDMACHUNG

Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters am 27. September 2009

emäß § 39 der O.Ö. Kommunalwahlordnung, LGBl. Nr. 81/1996, werden die für die Wahl des Bürgermeisters in der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz eingebrachten und abgeschlossenen Wahlvorschläge wie folgt veröffentlicht:

Familien- und Vorname	***Geburtsdatum Beruf Anschrift***	***Bezeichnung der wahlwerbenden Partei – Kurzbezeichnung***
DOPLER JOSEF, Ing.	*18.08.1955 Angestellter Bergmannsiedlung 4*	***Österreichische Volkspartei – ÖVP*** Zustellungsbevollmächtigter Vertreter: Mag. Weissenböck Peter, Angestellter, Furth 37, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz Zustellungsbevollmächtigter-Stellvertreter: Doms Christopher Johannes, Bezirksgeschäftsführer, Starhembergstraße 3, 4070 Eferding
PILSNER ERICH	*16.04.1959 Angestellter Furth 14*	***Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ*** Zustellungsbevollmächtigter Vertreter: Höllerl Klaus, Bezirksgeschäftsführer, Prechtlerstraße 23, 4710 Grieskirchen Zustellungsbevollmächtigter-Stellvertreterin: Callender Eva, Sekretärin, Prechtlerstraße 23, 4710 Grieskirchen
SCHIEBER CHRISTOPH	*26.03.1974 Selbständiger Klause 8*	***Freiheitliche Partei Österreichs – FPÖ*** Zustellungsbevollmächtigte Vertreterin: Dirisamer Michaela, Bezirksgeschäftsführerin, Handelspark 3, 4707 Schlüßlberg Zustellungsbevollmächtigter-Stellvertreter: Ing. Klinger Wolfgang, Transportunternehmer; Handelspark 3, 4707 Schlüßlberg

St. Marienkirchen an der Polsenz, 11. August 2009

Für die Gemeindewahlbehörde:

Gemeindewahlleiter

Neues aus dem Gemeindegebiet von St. Marienkirchen

Seit Frühling wird wieder in vielen Teilen unserer Gemeinde gebaut:

So konnten wieder mehrere Siedlungsstraßen fertiggestellt werden.

Siedlungsstraße Pilsner

Siedlungsstraße Holzmüller

Weiters wurde mit dem Bau des Parkplatzes im Bereich Marktplatz / Gemeindezentrum begonnen.

Die **Bauarbeiten im Bereich Marktplatz und Mostkeller** gehen zügig voran.

So konnten in den vergangenen Wochen große Fortschritte beobachtet werden.

Die Obstbaumwiese und der Kinderspielplatz werden demnächst in Angriff genommen.

4. Gruppenraum im Kindergarten

Im Kindergarten wird zur Zeit fleißig an der Adaptierung eines vierten Gruppenraumes gearbeitet.

Da es ab Herbst für alle Kinder ab 2 1/2 Jahren den Gratiskindergarten gibt, wurde die Einrichtung eines zusätzlichen Raumes notwendig.

Wir wünschen unseren Kleinen und dem Betreuungspersonal im neuen Gruppenraum viel Spaß und Freude!

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagdienst

06.09.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
13.09.2009		Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
20.09.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
27.09.2009		Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 11 35 34 49
27.09.2009		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
04.10.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
11.10.2009		Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
18.10.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
25.10.2009		Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 11 35 34 49
26.10.2009	Nationalf.	Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 11 35 34 49
01.11.2009	Allerheil.	Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731

Samareiner Weltmeisterschaftsteilnehmer

Koch-Staatsmeister Patrick Herrmüller flog am 28.8.2009 nach Kanada um an der vom 3. bis 6. September 2009 stattfindenden 40. Berufsweltmeisterschaft in Calgary teilzunehmen.

Das Organisationskomitee erwartet dieses Jahr nahezu 900 Teilnehmer aus 51 Nationen.

Bürgermeister und Marktgemeinde wünschen viel Erfolg!

Samareiner Weltrekordhalter

Harald Hel, bekannter Extremsportler und seit einigen Jahren Samareiner, stellte am 11. Juli 2009 zum Abschluss seiner langen Sportlerkarriere einen neuen, bemerkenswerten Weltrekord auf.

Mit dem Tretroller hat er in 24 Stunden 332,60 km zurückgelegt und damit den alten Weltrekord eines Briten um **mehr als 60 km** überboten

Herzlichen Glückwunsch!

3. Oktober 2009

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, 3. Oktober 2009, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.126 Feuerwehrsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeszentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr
Radio und Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten

Alarm

1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio und Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen

Entwarnung

1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr
Weitere Hinweise über Radio und Fernseher (ORF) beachten

Infotelefon am 3. Oktober 2009 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 **(ohne Vorwahl)** **Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

TEXTILIENSAMMLUNG

Auch heuer findet wieder eine Sammlung von Alttextilien durch die OÖ LAVU statt.

Abgabezeit:
16. Oktober 2009 in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr

Abgabeort:
Bauhof St. Marienkirchen an der Polsenz

Textiliensammelsäcke gibt es gratis auf dem Gemeindeamt.

Was wird gesammelt:
- Tragbare und saubere Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Bettfedern, Bettzeug und Inletts
- Funktionstüchtige Spielwaren*
- Saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe*
- Sportschuhe*
- Tragbare Fußballschuhe*
- Funktionstüchtige Inlineskater*

** ausnahmslos paarweise gebündelt*

Was darf nicht hinein:
- Verschmutzte Kleidung
- Nasse Kleidung
- Kaputte Kleidung
- Stoffreste/Putzlappen
- Kaputte, verschmutzte oder schimmlige Schuhe*
- Schi-, Snowboard- und Eislaufschuhe*
- Schuheinlagen

ReVital ist ein Pilotprojekt des Landes OÖ in Kooperation mit den Umweltprofis und ausgewählten Partnern.

ReVital ist genial für
Umwelt, Gesellschaft & ihre Brieftasche!

ReVital ist der Markenname einer neuen Linie von Produkten, die mehr hergeben, weil sie mehr bieten:

Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen angeboten.

ReVital. VERKAUFSSTELLE

Volkshilfe SHOP Eferding

Bahnhofstraße 24
4070 Eferding
Tel: 0 7272/353020
eferding@volkshilfe-ooe.at

www.volkshilfe-ooe.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

8:00 bis 12:00 Uhr und

14:00 bis 18:00 Uhr

Gut erhaltene, weitgehend unbeschädigte und vollständige Altware kann im ALTSTOFFSAMMELZENTRUM Eferding abgegeben werden!

Rieder Messe – Sonderschau Most & Saft, 9.–13. September

Im Rahmen der „Zukunftsschau“ vom Land OÖ auf der Landwirtschaftsmesse in Ried bietet die Landwirtschaftskammer Oberösterreich gemeinsam mit der AgrarbezirksbehördeInformation und Beratung puncto Baumpflanzung, Most- und Saftverarbeitung, Qualitätssicherung und Direktvermarktung.

In der Sonderausstellung „Most und Saft – vom Haustrunk zum Qualitätsprodukt“ dreht sich alles um unser Kulturgut Most und Saft.

Sie erhalten Antworten und Anregungen zu verschiedensten Bereichen rund um die Streuobstwiese. Wie groß ist Oberösterreichs Streuobstfläche? Wie sieht’s über unsere Landes- ja sogar Bundesgrenzen hinweg aus? Welche Sorten sind auf Oberösterreichs Streuobstwiesen zu finden? – Und vor allem: Wie können sie genutzt werden?

Eine Antwort könnte die Lohnverarbeitung sein, wofür wir zahlreiche Kontakte zu Most- und Saftinitiativen in Ihrer Region anbieten können. Die andere Möglichkeit liegt in der eigenen Kelterung. Das bedarf natürlich Knowhow, das Sie von dieser Ausstellung mit nach Hause nehmen können. Das Most- und Saftmachen ist nämlich eine Kunst, die auch gelernt sein will!

In der Erlebnisbuschenschank haben Sie die einmalige Gelegenheit diese Kunst glasweise zu verkosten. Ausgeschenkt werden in Wieselburg prämierte Produkte angefangen von Mischlingsmosten, reinsortigen Birnenmosten und pfiffigem Cider, bis hin zu traditionsreichen Apfelsäften und einfallsreichen Mischsäften reicht das Angebot. Zu diesen Gaumenfreuden passend, gibt es auch Einmaliges zum Sehen im Hof. Kreative Anregungen zur Gestaltung der eigenen Mostschank machen den Besuch der Ausstellung zum wahren Erlebnis...

Highligts im Überblick:

Live-Saftproduktion

Folgen Sie dem Weg, wie „Saft aus Oberösterreich“ gepresst, gefüllt und etikettiert wird – nach aktuellem Stand der Technik!

Erlebnis-Buschenschank

Verkosten Sie die besten Moste und Säfte Oberösterreichs und lustwandeln Sie dabei im Mostschänken-Hof der besonderen Art!

Kommentierte Verkostungen mit Mostsommeliers

Most wird nicht nur getrunken – sondern genossen. Nämlich im Most- und Saftglas. Das und vieles mehr erfahren Sie von den Mostsommeliers. Bei einem Gläschen Most versteht sich...

Sicher – sichtbar
Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

Eine gemeinsame Aktion im Rahmen der Initiative "Bündnis für Familie" von AUVA, UNIQA Zivilschutzverband und Land OÖ

Kindersicherheit wirkt

Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.

„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität.“, so LH- Stv. Hiesl.

Die Herbst-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Tiergarten Schönbrunn

Für alle oö. Familien, die im Oktober und November den Tiergarten Schönbrunn besuchen, gibt es 2,- Euro Ermäßigung pro Erwachsenen und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder dürfen gratis in den Tiergarten. Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILSCARD und reisen Sie stressfrei mit der Bahn.
Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder unter 05/1717.

Die weltbesten Tennisspielerinnen beim Generali Ladies in Linz

Tennis auf höchstem Niveau ist garantiert beim Generali Ladies Linz vom 10. bis 18. Oktober in der Intersport Arena. Über 60 % Ermäßigung erhalten Familien mit der OÖ Familienkarte vom 10. bis 18. Oktober 2009 (ausg. sind Mi., 14.10. und Fr., 16.10.). Erwachsene (in Begleitung eines Kindes) zahlen 15,- Euro (statt 30,- Euro), Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt und Kinder ab 13 Jahre zahlen 5,- Euro Eintritt (statt 15,- Euro).
www.ticketcorner.at.

Erziehungsfallen 2009

Kleinen Menschen beim Großwerden zu helfen ist eine wichtige und sehr anspruchsvolle Aufgabe. Bei diesem Erziehungsauftrag kann man aber leicht in Erziehungsfallen tappen. Das vom Familienreferat initiierte Projekt Erziehungsfallen soll Eltern und PädagogInnen bei dieser Aufgabe unterstützen.
Dr. Donata Elschenbroich referiert am 22. September 2009 zum Thema **"Bildung im Elternhaus - Was Kinder können, wissen und erfahren sollten"**. Anna Wahlgren trägt am 28. September 2009 das Thema **"Wie kleine Menschen groß werden"** vor. Zum Thema **"Verloren im Netz? Kindheit und Jugend heute – zwischen Internet und Alltag"** spricht Axel Dammler am Montag, 5. Oktober 2009. Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Power Center der Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz (Nähe Hauptbahnhof/LDZ) statt.
Vorverkaufskarten zum Preis von 6,- Euro gibt es in allen oö. Raiffeisenbanken.

"OÖ Spielplatzführer"

Schöne, idyllische, abenteuerliche, lustige und spannende Spielplätze sind darin angeführt. Holen Sie sich den OÖ. Spielplatzführer bei den Bürgerservicestellen des Landes (LDZ, Landhaus und den Bezirkshauptmannschaften). Bestellt werden kann er online auf

Weitere Informationen auf www.familienkarte.at.

Information zur Causa Weißenböck

Da Medien, aber auch Herr Weißenböck über die Situation des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1154/1, KG Fürneredt, informieren, und dabei Tatsachen und gesetzliche Bestimmungen immer wieder falsch darstellen, möchte die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz in Kürze einiges klarstellen:

Die Ehegatten Weißenböck haben neben und teilweise auf dem bestehenden Weg Parz.Nr. 1154/1, KG Fürneredt, einen Zaun errichtet, ohne dafür die lt. OÖ Straßengesetz vorgesehene Zustimmung der Gemeinde eingeholt zu haben. Weiters haben sie unmittelbar hinter dem Zaun eine Reihe Bäume gepflanzt, auch dafür ist eine Zustimmung der Gemeinde erforderlich. Da durch den Zaun und die Bäume die gefahrlose Benützbarkeit des öffentlichen Gutes beeinträchtigt wurde und eine einvernehmliche Lösung aus der Uneinsichtigkeit der Ehegatten Weißenböck nicht zustande kam, hat die Gemeinde sowohl eine Besitzstörungsklage wegen des auf der bestehenden Fahrspur errichteten Zaunes als auch ein straßenrechtliches Verfahren wegen des ohne Zustimmung errichteten Zaunes als auch der ohne Zustimmung gepflanzten Bäume eingeleitet. Der Besitzstörungsklage wurde statt gegeben. Der Bescheid der Gemeinde, in welchem Frau Weißenböck aufgetragen wurde, Zaun und Bäume entlang des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1154/1, KG Fürneredt, zu entfernen, ist nach Ausschöpfung des Instanzenzuges rechtskräftig, und auch der Verwaltungsgerichtshof hat nach einer Beschwerde von Frau Weißenböck erkannt, dass der Bescheid der Gemeinde zu Recht ergangen ist.

Die Ehegatten Weißenböck wollten und wollen dies nicht zur Kenntnis nehmen und versuchen seither mit Medienberichten, Einschaltung der Volksanwaltschaft, Intervention bei Politikern verschiedener Parteien, aber auch mit Beschwerden bei der Gemeindeaufsicht, mit Anzeigen wegen Amtsmissbrauch usw. eine andere Entscheidung herbeizuzwingen bzw. die Vollstreckung weiter hinauszuzögern. So wurde u. a. ein Wiederaufnahmeantrag beim Verwaltungsgerichtshof mit der Begründung eingebracht, die seinerzeitige Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sei auf Grund bewusst falscher Angaben durch die Gemeindeleitung „erschwindelt“ worden. Der Antrag wurde vom Verwaltungsgerichtshof zurückgewiesen. Die Erhebungen der Volksanwaltschaft ergaben, dass die Gemeinde rechtens gehandelt hat. Auch das Amt der OÖ Landesregierung als Aufsichtsbehörde hat wiederholt festgestellt, dass die Entscheidungen der Gemeinde zu Recht erfolgt sind.

Nunmehr wurde mitten auf der Fahrbahn eine Latte eingeschlagen und der Weg mit Absperrbändern so verspannt, dass eine Benützung derzeit nicht möglich ist; Herr Weißenböck hat angedroht, dass er jeden, der die Absperrung missachtet, bei der Staatsanwaltschaft anzeigen werde.

Die Behauptungen und Beschimpfungen des Herrn Weißenböck, dass seitens der Gemeindeleitung in dieser Angelegenheit gelogen werde, werden entschieden zurückgewiesen und lassen sich anhand der Akten Punkt für Punkt eindeutig widerlegen. Diese wären auch gerichtlich klagbar, die Gemeindeleitung ist jedoch nicht mehr bereit, sich mit Herrn Weißenböck persönlich gerichtlich auseinander zu setzen, zumal er Gerichtsentscheidungen ohnehin nicht akzeptiert.
Falls Sie genauere Fakten in dieser Angelegenheit wünschen, ist das Gemeindeamt gerne zu Informationen bereit.

Öffentliches Gut Weg Parz.Nr. 1154/1 im August 2009

Haftung für Schäden durch umgestürzte Bäume bei Sturm etc.

Ein im Garten stehender Baum wird bei einem Sturm auf das Nachbargrundstück geworfen und beschädigt dabei das Auto.

Wer bezahlt den Schaden?

Eine gerade in den letzten Jahren immer häufiger auftretende Situation. Dazu einige grundlegende Antworten:

Den Eigentümer eines Baumes trifft nur die sogenannte Verkehrssicherheitspflicht.
Das heißt, er haftet nur für Schäden, die durch den Baum verursacht werden, wenn diese die Folge der mangelnden Beschaffenheit des Baumes ist und er nicht alle zur Abwendung der Gefahr erforderliche Sorgfalt aufgewendet hat.
(Beispiel: das Abbrechen von Ästen oder Baumteilen aufgrund von Krankheit oder Überalterung des Baumes usw.)

Stürzt ein Baum infolge eines Sturmes um und richtet Schäden an so ist der Besitzer nicht haftbar.

Eine Sturmschadenversicherung zahlt nur die Schäden des Versicherten, es muss daher der Geschädigte gegen Sturm versichert sein, nicht der Baumeigentümer.
Schäden an Autos können auch durch eine ev. Kaskoversicherung gedeckt sein - hier empfiehlt sich die Durchsicht der Versicherungspolizze.
Die Haftpflichtversicherung des Baumeigentümers zahlt nur, wenn der Schaden aufgrund eines Verschulden des Baumeigentümers entstanden ist und kein Ausschlussgrund vorliegt.

Redaktionsschluss

für die nächste Gemeindezeitung

ist der 19. Oktober 2009

Dr. GABRIELE PETRIC

Öffentliche Notarin
Telefon 07277-2263
Fax 07277-2263-13
4730 Waizenkirchen
Marktplatz 13
e-mail: notariat.wzk@aon.at

Das Notariat Waizenkirchen erweitert sein Team

Das Notariat Waizenkirchen begrüßt als neue Juristin Mag. Melanie Mair aus Feldkirchen/Donau im Team.

Mag. Melanie Mair wurde 1982 in Wels geboren. Nach der Handelsakademie in Eferding studierte sie Rechtswissenschaften an der Linzer Kepler-Uni und am Trinity College in Dublin/Irland. Als fertige Juristin begann sie an der Linzer Kepler-Universität als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Energieinstitut und absolvierte dann ihre Gerichtspraxis am Bezirksgericht Eferding sowie am Landesgericht Wels. Seit Mai diesen Jahres ist sie als Notariatskandidatin an der Seite von Frau Dr. Petric tätig.

Für sämtliche Rechtsfragen stehen Ihnen nunmehr Frau Dr. Petric und Frau Mag. Mair unter der Telefonnummer 07277-2263 bzw. unter notariat.wzk@aon.at jederzeit zur Verfügung.

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 36

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 9. Juli 2009, im Sitzungssaal der Gemeinde.
Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Vizebürgermeister Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Hummer Josef, Ernestine Finzinger, Werner Hellmayr, Franz Erdpresser, Werner Kapeller, Josef Feischl (EM), Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Robert Binder, Andreas Hackl (EM), Scharinger Christian, Ing. Siegfried Dobler (EM), Herbert Brandscheid, Friedrich Schultes jun. (EM), Ing. Harald Hollnsteiner, Sabine Petrovitsch (EM), Christine Finzinger (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Mag. Gerhard Hummer, ÖVP; Erich Pilsner, SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ, Friedrich Mayr, SPÖ, Gerhard Humer, SPÖ, Annemarie Geiselmayr, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ, Jutta Pöll, SPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 14. Mai 2009 den Fraktionen zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Kindergarten: Finanzierungsplan für die Einrichtung und Ausstattung des 4. Kindergartengruppenraumes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Einrichtung sowie die Ausstattung des 4. Kindergartengruppenraumes ca. € 25.000,00 erfordert. Seitens des Amtes der OÖ Landesregierung wurde ein Finanzierungsvorschlag gemacht, der vorsieht, den erforderlichen Betrag als Darlehen aufzunehmen.

Der Finanzierungsplan sieht daher entsprechend dem Vorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung für 2009 eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 25.000,00 vor. Die für Kindergartenbau und -einrichtung vorgesehene Finanzierung von zwei Drittel der Kosten vom Land Oberösterreich (Gemeindeabteilung und Abteilung Bildung) wird in der Folge ausbezahlt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, für die Schaffung eines 4. Kindergartengruppenraumes den im Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 25. 5. 2009, Zahl: IKD(Gem)-311060/296-2009-Kep, vorgeschlagenen Finanzierungsplan zu beschließen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Kindergartenadaptierung: Darlehensvergabe

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die Adaptierung des 4. Kindergartengruppenraumes ein Darlehen in Höhe von € 25.000,00 ausgeschrieben wurde, dazu wurden 5 Bankinstitute eingeladen. Die Volksbank Eferding hat das günstigste Anbot gelegt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, bei der Volksbank Eferding das Darlehen für die Adaptierung des 4. Kindergartengruppenraumes aufzunehmen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Anpassung der Kindergartenordnung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die geänderten Öffnungszeiten sowie der Wegfall des Elternbeitrages für den Kindergartenbesuch eine Anpassung der Kindergartenordnung erfordern. Die Tarifordnung ist nicht mehr anzuwenden und daher außer Kraft zu setzen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehende Kindergartenordnung zu beschließen und gleichzeitig die bestehende Tarifordnung für den Kindergarten aufzuheben:

„Kindergartenordnung für den Gemeindekindergarten St. Marienkirchen an der Polsenz geltend ab September 2009

I. Betrieb eines Kindergartens

Die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz betreibt einen Kindergarten nach den Bestimmungen des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes 2007, LGBL.Nr. 39/2007, idgF. mit dem Sitz in St. Marienkirchen an der Polsenz, Weberberg 1

II. Arbeitsjahr und Ferien

1. Das Arbeitsjahr des Kindergartens beginnt am ersten Montag im September und dauert bis zum Beginn des nächsten Arbeitsjahres.
2. Die Hauptferien beginnen am 3.Samstag nach Beginn der Schulferien und enden vor dem ersten Montag im September.
3. Die Weihnachtsferien beginnen am 24.Dezember und enden am 6.Jänner
4. Die Osterferien beginnen am Karfreitag und enden am Ostermontag.
5. Die Pfingstferien beginnen am Pfingstsamstag und enden am Pfingstmontag.

III. Öffnungszeit

Die Öffnungszeit des Kindergartens ist

1. Von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:00 Uhr und am Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr
2. Für die Kinder, die den Kindergarten nachmittags besuchen, wird ein Mittagsbetrieb geführt.
3. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen bleibt der Kindergarten geschlossen.

IV. Aufnahme in den Kindergarten

1. Der Kindergarten ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes 2007 für Kinder vom vollendeten 30. Lebensmonat bis zur Einschulung allgemein zugänglich.
2. Im Kindergarten wird keine alterserweiterte Kindergartengruppe geführt. Derzeit fehlen dafür die räumlichen Voraussetzungen.
3. Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig.
4. Für die Aufnahme in den Kindergarten ist eine Anmeldung des Kindes durch die Eltern erforderlich. Die Anmeldung hat persönlich oder schriftlich jeweils bis spätestens 30. April für das kommende Arbeitsjahr bei der Kindergartenleitung zu erfolgen. Bei einer Anmeldung im laufenden Kindergartenjahr hat diese mindestens ein Monat vor dem gewünschten Aufnahmetermin zu erfolgen.
   Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

   a. Geburtsurkunde oder Geburtsbescheinigung des Kindes,

   b. Ärztliche Bescheinigung über den allgemeinen Gesundheitszustandes des Kindes,

   c. Impfbescheinigung
5. Die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz entscheidet bis zum 31. Mai über die Aufnahme in den Kindergarten und teilt diese den Eltern schriftlich mit.
6. Die Aufnahme eines gemeindefremden Kindes darf von der Zustimmung zur Leistung eines Gastbeitrages durch die Hauptwohnsitzgemeinde des Kindes abhängig gemacht werden.

V. Abmeldung:

Die Abmeldung eines Kindes vom Besuch des Kindergartens ist nur zum Ersten eines jeden Monats unter Einhaltung einer monatlichen Abmeldefrist möglich und hat bei der Kindergartenleitung zu erfolgen.

Erfolgt eine Abmeldung mit dem Beginn der Schulferien, muss diese bis 31. Mai erfolgen.

VI. Widerruf der Aufnahme:

Die Aufnahme eines Kindes darf nur widerrufen werden, wenn

◆die Eltern eine ihnen obliegende Verpflichtung trotz vorheriger schriftlicher Mahnung nicht erfüllen oder

◆nachweislich eine andere Form der Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege den Bedürfnissen des Kindes besser gerecht wird.

VII. Zusammenarbeit mit den Eltern

1. Die pädagogischen Fachkräfte stellen im Hinblick auf die pädagogischen Aufgaben des Kindergartens einen regelmäßigen Austausch mit den Eltern sicher.
2. Die Eltern haben das Recht, bei der Festlegung der Öffnungszeiten, der Ferienzeiten und in sonstigen organisatorischen Fragen ihre Vorstellungen einzubringen. Zu diesem Zweck lädt die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz spätestens unmittelbar nach Beginn eines Arbeitsjahres zu einer Elternversammlung ein und führt spätestens bei der Anmeldung eine schriftliche Bedarfserhebung durch.
3. Die Eltern haben das Recht, bei einem Antrag von mindestens einem Viertel der Eltern einer Gruppe die Einberufung einer Elternversammlung binnen 14 Tagen zu beantragen.
4. Die Wahl einer Elternvertreterin oder eines Elternvertreters oder die Gründung eines Elternvereins zur Wahrnehmung der Anliegen der Eltern gegenüber dem Rechtsträger ist zulässig und anzustreben.

VIII. Pflichten der Eltern

1. Die Eltern haben mit dem Rechtsträger und den pädagogischen Fachkräften zusammen zu arbeiten.
2. Die Eltern haben dafür zu sorgen, dass die Kinder den Kindergarten körperlich gepflegt sowie ausreichend und zweckmäßig gekleidet besuchen und dass die vereinbarten Besuchszeiten eingehalten werden.
3. Die Kinder sollen am Vormittag spätestens bis 8.30 Uhr im Kindergarten anwesend sein und frühestens ab 11.30 Uhr vom Kindergarten abgeholt werden.
4. Die Eltern haben die Kindergartenleitung von erkannten Infektionskrankheiten des Kindes unverzüglich zu verständigen. Gegebenenfalls ist das Kind so lange vom Besuch des Kindergartens fernzuhalten, bis die Gefahr einer Ansteckung anderer Kinder und des Kindergartenpersonals nicht mehr besteht. Bevor das Kind den Kindergarten wieder besucht, ist eine ärztliche Bestätigung darüber vorzulegen, dass eine Ansteckungsgefahr nicht mehr gegeben ist. Im Kin-

dergarten können den Kindern grundsätzlich keine Medikamente verabreicht werden.

5. Die Eltern haben dafür zu sorgen, dass das Kind den Kindergarten regelmäßig besucht. Ist ein Kind voraussichtlich länger als 3 Tage verhindert, den Kindergarten zu besuchen, so haben die Eltern die Kindergartenleitung unter Angabe des Grundes davon zu benachrichtigen.
6. Die Eltern erklären hiermit, dass ihr Kind insgesamt mindestens fünf Wochen pro Arbeitsjahr, davon mindestens zwei Wochen durchgehend, Ferien außerhalb des Kindergartens verbringt.
7. Die Kinder sind von den Eltern oder deren Beauftragten, sofern diese zur Übernahme der Aufsicht geeignet sind, in den Kindergarten zu bringen und von diesen wieder abzuholen. Dem Personal des Kindergartens obliegt die Pflicht zur Beaufsichtigung der Kinder während des Besuchs des Kindergartens. Die Aufsichtspflicht im Kindergarten beginnt mit der Übernahme des Kindes; sie endet mit dem Zeitpunkt, in dem die Kinder den Eltern oder deren Beauftragten übergeben werden. Außerhalb des Kindergartens besteht die Aufsichtspflicht nur während der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Kindergartenbesuches, wie z.B. Spaziergänge und Ausflüge.
8. Eltern, deren Kinder mit dem von der Gemeinde organisierten Bustransport befördert werden, sind verpflichtet, ihr Kind zu den Halte(Sammel)stellen zu begleiten bzw. durch eine zur Übernahme der Aufsicht geeignete Person begleiten zu lassen, das Kind an die Begleitperson im Beförderungsmittel zu übergeben und von den Haltestellen zum vereinbarten Zeitpunkt wieder abzuholen bzw. von einer zur Übernahme der Aufsicht geeigneten Peron abholen zu lassen. Für die Beistellung der Begleitperson beim Kindergartentransport ist ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich € 8,00 zu entrichten.
9. Der Rechtsträger hat sicher zu stellen, dass die Kinder einmal jährlich ärztlich untersucht werden. Es werden Bestätigungen über amts-, haus- oder kinderärztliche Untersuchungen als ausreichender Nachweis anerkannt.
10. Der Rechtsträger hat weiters sicherzustellen, dass den Kindern während des Besuchs des Kindergartens ärztliche Hilfe geleistet werden kann.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Dienstpostenplan: Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Reinigungsaufwand für das Gemeindeamt mit den dazugehörigen Räumlichkeiten durch die hohe Benützerfrequenz insbesondere durch die sehr gute Auslastung der Mehrzweckräume höher als vorerst angenommen ist. Weiters ist das Naturparkbüro zum anfänglichen Reinigungsbereich dazu gekommen, diese Kosten werden an den Naturpark weiter verrechnet. Es soll daher das Beschäftigungsausmaß der Reinigungskraft von 70% um 4 Wochenstunden auf 80% einer Vollbeschäftigung angehoben werden. Dazu soll im Dienstpostenplan die Voraussetzung geschaffen werden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Dienstpostenplan dahingehend abzuändern, dass das Beschäftigungsausmaß der Reinigungskraft für das Gemeindeamt von 70% auf 80% einer Vollbeschäftigung angehoben wird.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Bauhof/Feuerwehrzeughaus – Ablauf des Immobilien-Leasingvertrages

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Leasingvertrag für das Bauhof/Feuerwehrzeughausgebäude mit 31. 10. 2009 ausläuft. Gemäß Punkt XIII. des Leasingvertrages besteht nunmehr die Möglichkeit, das Gebäude zu erwerben. Dazu hat die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz bis 60 Tage vor Ablauf des Leasingvertrages gegenüber der OÖ Leasing für Gebietskörperschaften GesmbH, Linz, schriftlich zu erklären, dass sie das Gebäude gemäß Punkt XIII (1) erwirbt. Der noch zu entrichtende Restwert beträgt € 500,00. Restwert, Abgaben, Gebühren und Vertragserrichtung belaufen sich insgesamt auf ca. € 20.000,00.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Bauhof- und Feuerwehrzeughausgebäude von der OÖ Leasing für Gebietskörperschaften GesmbH, Linz, wie bei Erstellung des Vertrages vorgesehen zu erwerben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Straßenrandpflege – Kostenanpassung

Die Angelegenheit wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

7. Parkplatz Kirchenplatz – Fertigstellung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Ausführung des Parkplatzes westlich der Kirche in der letzten Sitzung des Bauausschusses vorberaten wurde. Der Parkplatz soll noch heuer fertig gestellt werden. Die Arbeiten sollen vom Bauhof und im Rahmen der bestehenden Verträge für Baggerungen, Schotterlieferung, Pflasterung und Asphaltierung erfolgen. Die Kosten werden auf € 32.000,00 geschätzt

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Parkfläche entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses wie folgt auszuführen

Die Zufahrt zu den Parkflächen soll mittig in Längsrichtung mit 6 m Breite ausgeführt werden, beidseitig davon sollen Stellplätze für PKW vorgesehen werden; die gesamte Parkfläche sowie die Zufahrt soll durch eine Granitleiste begrenzt und die einzelnen Stellplätze mit ca. 70 cm langen Granitleisten mar-

kiert werden; die Flächen werden in Asphalt ausgeführt.

Herr Binder hält fest, dass mit diesem Beschluss nur die Errichtung des Parkplatzes festgelegt wird, nicht jedoch die Gestaltung der westlich gelegenen Siedlungsstraße.

Bürgermeister Ing. Dopler bejaht dies, die übrige Gestaltung soll erst nach Gesprächen mit den Anrainern und entsprechender Vorberatung festgelegt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Vorgebrachter Wunsch auf Ausgemeindung des Engertswiesergutes

Frau Sieglinde Perfahl und Herr Christoph Schieber rücken vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Helmut Kreilmeier gegenüber dem Bürgermeister den Wunsch geäußert hat, dass die zum Engertswiesergut gehörenden Grundstücksflächen aus dem Gemeindegebiet von St. Marienkirchen an der Polsenz ausgegliedert und dem Gemeindegebiet von Scharten eingegliedert werden sollen. Die Angelegenheit wurde auch im Gemeindevorstand besprochen, dieser hat angeregt, die Angelegenheit auch im Gemeinderat vorzubringen. Ein schriftliches Ansuchen zur Änderung des Gemeindegebietes ist bisher nicht beim Gemeindeamt eingegangen.

Der Bürgermeister bemerkt, dass gemäß der OÖ Gemeindeordnung Änderungen des Gemeindegebietes nur aus öffentlichen Interessen erfolgen dürfen; dazu sind übereinstimmende Beschlüsse der betroffenen Gemeinden mit Zweidrittelmehrheit erforderlich.

Herr Brandscheid und Herr Hellmayr fragen nach, welche Begründung diesem Wunsch zu Grunde liegt.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass es offensichtlich persönliche Gründe seien.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, dem Wunsch auf Ausgemeindung des Engertswiesergutes nicht nachzukommen, da kein öffentliches Interesse für diese Änderung des Gemeindegebietes vorliegt.

Alle stimmen für diesen Antrag, nur Herr Wahlmüller enthält sich der Stimme.

9. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ing. Dopler hält fest, dass die Gemeinde in den letzten Tagen mehrmals von schweren Unwettern betroffen war; er dankt allen freiwilligen Helfern, insbesondere den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, für die Hilfseinsätze.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass in der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode wieder sehr viele Vorhaben in der Gemeinde realisiert werden konnten; anhand einer Power-Point-Präsentation erinnert er an die realisierten Projekte der Gemeinde:

Das Gemeindezentrum wurde fertig gestellt und die Gemeinde anlässlich der Eröffnung zur Marktgemeinde erhoben.

Die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz ist seit 2005 Teil des Naturparks Obst-Hügel-Land.

Der Polsenzbach wurde auf einem ca. 400 m langen Teilstück renaturiert.

Weitere Mietwohnungen wurden errichtet.

Gemeindestraßen, Siedlungsstraßen, Güterwege, Gehsteige, Busbuchten und Parkflächen wurden errichtet, auch umfangreiche Sanierungen an Güterwegen wurden durchgeführt.

Das Kanal- und Wasserleitungsnetz wurde weiter ausgebaut.

Nach dem Abbruch der alten Volksschule, des Kreuzmairhauses und des Kreuzmairstadels konnte mit dem Bau des Projektes „Mostkeller“ und mit der neuen Marktplatzgestaltung begonnen werden.

In der Siedlung Marienfeld wurde ein Spielplatz errichtet.

Ein Beachvolleyballplatz wurde errichtet und der Bau der Fußballzusehertribüne wird unterstützt.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass in dieser Legislaturperiode 36 Gemeinderatssitzungen, 40 Gemeindevorstandssitzungen und 104 Ausschusssitzungen abgehalten wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde, insbesondere beim Bau des Mostkellers

10. Allfälliges

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass der Höchstbeitrag für Sozialhilfeverbandsumlage von 25% auf 28,4% der Finanzkraft angehoben wird, dies bedeutet derzeit eine Mehrbelastung für die Gemeinde von ca. € 55.300,00 pro Jahr.

Bürgermeister Ing. Dopler durch das Hochwasser in den letzten Tagen auch an Privatvermögen Schäden entstanden sind und für die durch Versicherungen nicht gedeckten Schäden Anträge beim Katastrophenfonds binnen 30 Tagen bei der Gemeinde eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass er mit Herrn Landesrat Kepplinger und Herrn Pilsner die Möglichkeiten weiterer Mietwohnbauten in St. Marienkirchen besprochen hat.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt anlässlich der voraussichtlich letzten Sitzung dieser Legislaturperiode den Mitgliedern des Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit; er dankt den Gemeindebediensteten für ihren Einsatz in der auslaufenden erfolgreichen Periode. Die kommende Zeit wird schwieriger, da die Belastungen für die Gemeinden höher und die Erträge niedriger prognostiziert werden; trotzdem soll, was möglich ist, realisiert werden.

Herr Binder bemerkt, dass die erfolgreiche Arbeit in der Gemeinde durch den Einsatz aller im Ge-

meinderat vertretenen Fraktionen ermöglicht wurde. Er dankt den Mitgliedern des Gemeinderates und den Bediensteten für ihren Einsatz. Er erwartet sich einen fairen Wahlkampf.

Frau Eisenhuber dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die Zusammenarbeit. Besonders bedankt sie sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die Hilfestellung beim Hochwasser der vergangenen Tage.

Herr Schieber bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern des Gemeinderates. Weiters dankt er den Bäuerinnen, die die Beteiligten bei den Estricharbeiten für den Mostkeller bestens verköstigt haben.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:40 Uhr die Sitzung.

Der literarische Höhepunkt im Herbst!

Öffentliche Bibliothek der Gemeinde
und Pfarre St. Marienkirchen

L E S U N G

Der bekannte Autor

Franz Friedrich Altmann

liest aus seinem erfolgreichen Krimi

Turrinis Nase

Wann: **Freitag, 18. September um 20 Uhr**

Wo: **Im Mostmuseum von St. Marienkirchen**

Eintritt: **€ 5,-**

Raiffeisenbank
St. Marienkirchen/P.

Ein „neuer“ Verein stellt sich vor:

Seit Anfang 2009 ist die **Theatergruppe Samarein** als Verein eingetragen.

Es sind noch die selben Mitglieder - allen voran der „Direktor“ Leopold Manigatterer - die sich ca. alle 1 1/2 Jahre an die Arbeit machen und ein neues Stück einstudieren.

Die nächste Aufführungen sind für **5., 6. und 7. März 2009** geplant.

Kannst du dir vorstellen, bei uns mitzumachen?

Theater macht Spaß und bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten.

Ob Schauspieler (mit und ohne Spielerfahrung), Bühnenbildner, Dekorateure, Kostümbildner - für jeden gibt es einen Platz bei uns.

Und solltest du nicht wissen, was dir liegt, dann komm und probier es einfach aus!

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Talenten.

Interessiert? Dann melde dich bitte möglichst bald bei:

Leopold Manigatterer 0664/4733901 oder
Willi Feyrer 0699 / 19580220 oder willi@samarein.com

Familienbund St. Marienkirchen an der Polsenz

AEROBIC mit Problemzonengymnastik

Power-Aerobic bei hipper Musik – ideal für die Fettverbrennung, Kräftigung und Straffung des Körpers.

Der Aerobicteil wird mit einem Kräftigungs und Entspannungsteil abgerundet.

Beginn am Donnerstag, 08.Oktober 2009

um 19:30 im Turnsaal der Volksschule
20 Einheiten zu je 1 Stunde
(10 x 2009 und 10 x 2010 ab 07.01.2010)

Kosten: € 30,00 für Familienbund-Mitglieder

€ 35,00 für NICHT Familienbund-Mitglieder

Anmeldung ab SOFORT möglich und ERFORDERLICH !!!

bei Frau Gerlinde Enzelsberger 0699/81593387 oder

Gewusst wie: Erste Hilfe bei Vergiftung mit Pilzen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Mehr als 3.000 Pilze gibt es in Mitteleuropa, etwa 150 davon sind mehr oder weniger giftig, einige davon sogar lebensgefährlich. "Im wesentlichen werden zwei Hauptgruppen von Pilzgiften unterschieden", sagt Rot-Kreuz-Bezirkslehrsanitäter Claus Wellek.

"In der ersten Gruppe treten Vergiftungssyndrome nach einer langen Latenzzeit von etwa vier Stunden bis zu mehreren Tagen auf. Weniger gefährlich ist die zweite Gruppe, in der Vergiftungssyndrome schon nach 15 Minuten bis vier Stunden auftreten. Meistens werden hier 'nur' sehr unangenehme Beschwerden ausgelöst, die mehrere Tage anhalten", so Claus Wellek.

Das Gift des Knollenblätterpilzes gehört zur ersten Gruppe und ist für etwa 90 Prozent der tödlichen Pilzvergiftungen verantwortlich. Vor allem unerfahrene Schwammerlsucher können den Knollenblätterpilz leicht mit Champignon-Arten verwechseln. "Bei Verdacht auf eine Vergiftung durch Knollenblätterpilze sollte schnellstmöglich die Rettung verständigt werden", sagt Claus Wellek. "Erbrochenes, Pilzreste in einem Plastikbeutel aufbewahren und an die Sanitäter übergeben.

Die sicherste Methode, sich nicht mit Pilzen zu vergiften, ist die Fähigkeit, die diversen Arten genau voneinander unterscheiden zu können. Wer dazu nicht imstande ist oder Zweifel hat, sollte sich an Experten in Pilzberatungsstellen wenden, so Wellek.

Bei 16-stündigen Erste-Hilfe-Kursen werden nicht nur die neuesten Erkenntnisse im Bereich der Wiederbelebung sondern auch Erste-Hilfe-Wissen für alltägliche Verletzungen, Erkrankungen und Missgeschicke vermittelt.

16-stündige Erste-Hilfe-Kurse starten:

Kursbeginn	Zeit	Kursort	Kurstage	Anmeldeschluss	
Di., 22.09.2009	19.00	Rotes Kreuz Eferding	5x Di.+ Do. 19.00–22.15 h	17.09.2009	
Di., 22.09.2009	19.00	Hauptschule Hartkirchen	Folge: 4x Mo. + Mi. 19.00 – 22.15 h	17.09.2009	
Di., 22.09.2009	19.00	Rotes Kreuz Wilhering	5x Di.+ Do. 19.00–22.15 h	17.09.2009	

FAMILIENBUNDZENTRUM EFERDING

Müttertreff im Kindergarten St. Marienkirchen

Termine: Montag, 14. Sept., 12. Okt., 23. Nov., 21. Dez. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wirrle. warrle für Kinder von 1 – 2 Jahren
Termin: Dienstag, 22. September von 09.00 bis 10.30 Uhr, jew. Dienstag, 6 mal
Termin: Dienstag, 3. November von 09.00 bis 10.30 Uhr, jew. Dienstag, 6 mal

Ort: Mehrzweckraum im Kellergeschoss der Gemeinde St. Marienkirchen

Eltern-Kind-Gruppe Wirbelwind für Kinder ab 2 Jahre
Termin: Donnerstag, 24. September von 09.00 bis 10.30 Uhr, jeweils Don, 6 mal
Termin: Donnerstag, 12. November von 09.00 bis 10.30 Uhr, jeweils Don, 6 mal

Ort: Mehrzweckraum im Kellergeschoss der Gemeinde St. Marienkirchen

Mutter-Kind-Turnen für Kinder von 2 bis 5 Jahren

Termin: Montag, 12. Oktober von 15.45 bis 16.45 Uhr, jeweils Montag, 8 mal
Ort: Turnsaal VS St. Marienkirchen

Bewegungsstunde für 6 – 9 jährige Kinder

Termin: Montag, 12. Oktober von 17.00 bis 18.00 Uhr, jeweils Montag, 8 mal
Ort: Turnsaal VS St. Marienkirchen

Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene

Anfänger: Montag, 5. Oktober, 19.45 bis 20.45 Uhr, jew. Mo, 10 mal
Fortgeschrittene: Montag, 5. Oktober, 18.40 bis 19.40 Uhr, jew. Mo,10 mal

Ort: Turnsaal VS St. Marienkirchen

Selbstverteidigungskurs für Mädchen von 10 bis 14 Jahren

Ort: Mehrzweckraum im Kellergeschoss der Gemeinde St. Marienkirchen
Trainer: Markus Lindenbauer

Termin: Montag, 9. November, 17.00 bis 18.30 Uhr, jew. Mo, 5 mal

Vortrag: Wir sind nicht nur Eltern, sondern auch ein Paar

Ort: Neues Gemeindezentrum St. Marienkirchen

Referentin: Eveline Auzinger, Dipl. Pädagogin, Psychotherapeutin

Termin: Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr

Anmeldung ist erforderlich! Elternbildungsgutscheine werden angenommen!

Anmeldungen und nähere Infos unter Tel. 07272/5703
e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at

Obst- und Gartenbauverein & Familienbund
St. Marienkirchen an der Polsenz

laden gemeinsam ein

zum

Mostfrühschoppen und Ferienpassabschluss

Am Sonntag, 13. September 2009 ab 10:00 Uhr beim Obstlehrgarten in Furth.

Ein Frühschoppen für Jung und Alt mit Kinderbetreuung, Hüpfburg und, und und....

Obst- und Gartenbauverein & Familienbund
St. Marienkirchen an der Polsenz

ZEICHENKURS MIT KARL BREUER

Art im Dorf

Für diesen Grundzeichenkurs konnten wir den bekannten Maler Karl Breuer gewinnen.

Kurszeiten: Am Freitag, 11. September 2009 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
am Samstag, 12. September 2009 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kosten: €40,- je Teilnehmer.
Die Teilnehmerzahl ist mit 12 Personen beschränkt.

Kursort: Kellermehrzweckraum Gemeinde

Benötigte Materialien: Zeichenblock oder Zeichenpapier ab A3 oder größer, Zeichenkohle 4-8mm (keine Presskohle), Bleistift (2-6B), ev. Tusche und einige weiche Farbkreiden, feste Unterlage (leichte Spannplatte oder sehr starker Karton), ev. Staffelei und ganz wichtig – Knetgummi.

Anmeldung mit Anzahlung:

Gerlinde Enzelsberger 0699 / 81 59 33 87

oder g.enzelsberger@ef1.at

Es handelt sich hier um einen Grundzeichenkurs.

Jeder, der Interesse am Zeichnen hat, ist herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Gerade dieser Kurs könnte zu einem wunderbaren neuen Hobby motivieren.

TRAU' DICH!! – ES IST NOCH KEIN MEISTER VOM HIMMEL GEFALLEN!

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG IM GEMEINDEZENTRUM

Dauer der Ausstellung:

7. September 2009 bis Ende November 2009

Bayer Renate - Acrylmalerei

Edmund Doppler. - Ölmalerei

Feuerwehr-Nassbewerb des Bezirkes Eferding in St.Marienkirchen an der Polsenz

am Samstag,
12.September 2009

Der Wettkampf findet bereits zum dritten Mal
am Bewerbsplatz Marienfeld statt.

Die Eröffnung des Bewerbes ist um 11.00 Uhr.

Feuerwehren stellen an diesem Tag wieder ihr Können unter Beweis. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Wir haben für Sie ein Festzelt mit freiem Blick auf die Bewerbsbahnen aufgestellt. Die wichtigsten Ereignisse werden kommentiert und musikalisch umrahmt.
Gegen Hunger und Durst haben wir gekühlte Getränke und Bratwürstel, Bosna oder Pizza vorbereitet.

Die Siegerehrung beginnt um 18.00 Uhr.
nach dem offiziellen Teil starten die Siegesfeiern

Feuern Sie an! Feiern Sie mit!

Ein Tag der Freiwilligen Feuerwehren.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden der FF St. Marienkirchen.

Ärztebereitschaftsdienst

	Allgemeinmedizin	Apothekendienst
13. September 2009	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab
20. September 2009	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Peuerbach/Gallspach
27. September 2009	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
04. Oktober 2009	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Schallerbach/Neumarkt
11. Oktober 2009	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab
18. Oktober 2009	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
25. Oktober 2009	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
26. Oktober 2009	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Waizenk./Haag/Andorf
01. November 2009	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Schallerbach/Neumarkt
08. November 2009	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab
15. November 2009	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
22. November 2009	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab

Montag	**Dr. Puchegger Reinhard**	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	**Dr. Geroldinger Kurt**	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	**Dr. Strand Ursula u. Hannes**	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	**Dr. Bocksleitner Christian**	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	**Dr. Spörker Heinrich**	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Werktages.

Der Ärztedienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle.

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Amtliche Mitteilung ● An einen Haushalt ● Postentgelt bar bezahlt

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz ● Druck: froemmel, weibern ● Verlagspostamt: 4070 Eferding

November 2009

Samstag, 7. November 2009

Konzertwertung der Musikvereine des Bezirkes Eferding
Veranstaltungszentrum ab 14:00 Uhr

Montag, 9. November 2009

Selbstverteidigung für Mädchen von 10 - 14 Jahren - 5 Einheiten
Mehrzweckraum Keller VZ

Donnerstag, 12. November 2009

Gemütlicher Nachmittag
GH Baumgartner 14:00 Uhr

Donnerstag, 12. November 2009

Vortrag. „Wir sind nicht nur Eltern, sondern auch ein Paar“
Mehrzweckraum EG Gemeinde ab 19:30 Uhr

Freitag, 13. November 2009

Jahreshauptversamlung Obst- und Gartenbauverein
GH Prunthaller 19:00 Uhr

Freitag, 13. November 2009

Fahrt ins Landestheater Linz Kathol. Frauenbewegung
Abfahrt 18:30 Uhr

Freitag, 20. und Samstag, 21. November 2009

Punschstand der FF
Gärtnerei Neuwirth ab 12:00 Uhr

Samstag, 21. November 2009

Kabarett „Grüne Veltliner“ anlässlich 20 Jahre Familienbund
Veranstaltungszentrum 20:00 Uhr

Donnerstag, 26. November 2009

Dankeschön-Fahrt der Fa. SAB
Pensionistenverband

Samstag, 28. November 2009

Kekserlmarkt der Goldhauben- und Kopftuchgruppe
nach der Adventkranzweihe

Samstag, 28. November 2009

Herbstkonzert des Musikvereins
Veranstaltungszentrum 19:30 Uhr

Bitte versuchen Sie bei Ihren Terminplanungen die bereits gemeldeten Termine zu berücksichtigen um Terminüberschneidungen zu vermeiden und melden Sie die Veranstaltungen beim Marktgemeindeamt (☎ 47112), damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können bzw. schreiben Sie Ihre Termine selbst auf der Homepage der Marktgemeinde (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) in den Terminkalender ein.

Hinweis: Der von Ihnen eingeschriebene Termin erscheint nicht sofort auf der Homepage, sondern muss vorher vom Gemeindeamt freigegeben werden.

Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Veranstaltungen September bis November 2009

September 2009

Freitag bis Samstag, 11. bis 12. September 2009

ART im DORF – Zeichenkurs
Mehrzweckraum im Keller des Gemeindezentrums

Samstag, 12. September 2009

Sparverein Edith -
Wanderung nach Stephansdorf

Samstag, 12. September 2009

Bezirksnasswettbewerb der FF
Bewerbsplatz 11:00 Uhr

Sonntag, 13 September 2009

Schwammerlsuchen -
Wissen, Fleiß und Glück
FAB Polsenzhof 10:00 bis 13:00 Uhr

Sonntag, 13. September 2009

Mostfrühschoppen und Ferienpassabschluss
Obstlehrgarten ab 9:00 Uhr *Feldmesse*

Freitag, 18. September 2009

Tag der Älteren
13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, 18. September 2009

Lesung von Franz Altmann
Mostmuseum 20:00 Uhr

Sonntag, 20. September 2009

Bierkost
10:00 Uhr Veranstaltungszentrum

Samstag, 26. September 2009

Vereinsausflug - SVS Samarein

Sonntag, 27. September 2009

Landtags-, Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahl
Gemeindezentrum ***7:00 bis 14:30 Uhr***

Montag bis Mittwoch, 28. bis 30. September 2009

Pensionistenverband
Dreitagesausflug in die Steiermark

Oktober 2009

Samstag, 3. Oktober 2009

Basteln mit Naturmaterialien
Naturpark 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag,3. Oktober 2009

Ripperlessen im GH Baumgartner

Dienstag, 6. Oktober bis Mittwoch, 7. Oktober2009

Zweitagesfahrt Burgenland
Seniorenbund

Samstag, 10. Oktober 2009

Räuchern: Tradition, Magie & Medizin
Naturpark 15:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 11. Oktober 2009

Entenbratenpartie
GH Prunthaller

Donnerstag, 15. Oktober 2009

Gemütlicher Nachmittag
Pensionistenverband
14:00 Uhr GH Baumgartner

Samstag, 17. Oktober 2009

Herbstwanderung mit Süßmostverkostung
Naturpark Finkelham

Donnerstag, 22. Oktober 2009

Gemeinderatssitzung

Sonntag, 25. Oktober 2009

Tag der offenen Tür mit Frühschoppen
Raiffeisenbank ab 10:00 Uhr

Montag, 26. Oktober 2009

Herbstwanderung
Verein Lebenswertes Samarein

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Halbtagesausflug zur Haberfellnermühle
Pensionistenverband